

SUPPORTERS CREW FREIBURG

FANBLOCK aktuell

Der Infolyer der Supporters Crew | Fansprinter KSC vs. SCF | 4.10.2015 | No. 172

SALLI ZEMME

...und willkommen im Fansprinter nach Karlsruhe! Zum ersten Mal seit knapp drei Jahren steht wieder ein badisches Derby an. Dank einem frühen Tor von Schmid konnte der Sport-Club damals in die nächste Pokalrunde einziehen. Das letzte Aufeinandertreffen in Liga zwei ist bereits über acht Jahre her, seit dem letzten Badenderby in der ersten Liga sind sogar schon achtzehn Jahre vergangen. Die Tore beim damaligen 1:1 erzielten Jurčević für den SC und Tarnat für die Karlsruher.

Der KSC gebärdet sich in den letzten Spielzeiten als Verein, der selbst nie so genau weiß, ob Auf- oder Abstiegskampf angesagt ist. Im Sommer hätte man Geschichte schreiben und den Bundesliga-Dino HSV den Weg aller Dinos gehen lassen können, war dazu aber auch aus schiedsrichterlichen Gründen nicht in der Lage. Uns soll's recht sein, ein finanzstarker HSV wäre ein harter Aufstiegs konkurrent gewesen, während der KSC dieses Jahr wohl wieder nach unten schießt.

In den neunziger Jahren hatten die Nordbadener übrigens Großes vor: Nachdem in der Saison 1993/94 sogar das Halbfinale des UEFA-Cups erreicht werden konnte, wurde das Projekt „KSC 2000“ ins Leben gerufen, Trainer Winfried Schäfer sprach öffentlich von der deutschen Meisterschaft. Es ist wohl unter Ironie der Geschichte zu verbuchen, dass der KSC just im Jahr 2000 in die Regionalliga abstieg. Genug geredet, heute heißt es Gas geben und Platz eins verteidigen! Forza SC! (jj)

10. SPIELTAG

Freitag:	Lautern – Düsseldorf
	FSV Frankfurt – Heidenheim
	Bielefeld – 1860 München
Samstag:	Fürth – Bochum
	St. Pauli – Sandhausen
Sonntag:	Karlsruhe – SCF
	RB Leipzig – Nürnberg
	Braunschweig – Union Berlin
Montag:	Duisburg – Paderborn

TABELLE

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	SCF	10	20
2	Bochum	7	18
3	St. Pauli	5	18
4	Fürth	4	17
5	Braunschweig	11	14
6	RB Leipzig	4	14
7	Nürnberg	2	14
8	Heidenheim	2	13
9	FSV Frankfurt	-2	13
10	Sandhausen	5	12
11	Lautern	-3	12
12	Union Berlin	1	10
13	Bielefeld	-1	10
14	Karlsruhe	-10	8
15	Paderborn	-11	7
16	Düsseldorf	-2	6
17	1860 München	-6	5
18	Duisburg	-16	2

MACH MIT!

Als Interessengemeinschaft aktiver Fußballfans vertreten wir eure Meinung und Leben durch eure Teilhabe. Immer wieder werden wir gefragt, bei was und wo man sich denn als Mitglied der SCFR engagieren kann. Außer dem selbstverständlichen Spieltagssupport könnt ihr könnt euch auf vielfältige Weise einbringen und dafür sorgen, dass die Freiburger Fanszene unabhängig, vielfältig und aktiv bleibt.



SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Ihr habt zum Beispiel eine Choreoidee im Kopf, ein Aufkleber-, Shirt-, Mützenmotiv in petto, oder wolltet schon immer mal eure Sicht der Dinge im Fanblock kundtun? Dann fackelt nicht lange und teilt uns dies mit, macht mit. Auch ein Fansprinter fährt sich nicht von allein, Fanrechte wollen genau geprüft sein, Turniere organisiert und unsere Medienpräsenz betreut werden. Ganz aktuell würden sich zum Beispiel die Amas über eine Support-Auffrischung freuen, die Fanblockredaktion braucht dringend engagierte Autoren, Drucker und Verteiler. Überall bedarf es Macher und Helfer damit unser gemeinsamer Laden läuft und kritisch aktiv bei der Sache bleibt. Kritik ist dabei ebenso willkommen wie konstruktive Anregungen und direktes Mitmachen. Jede Kleinigkeit zählt.

Egal um was es geht, wenn euch was unter den Nägeln brennt, dann lasst es uns wissen – besser – schlagt konkret vor, wie ihr das anpacken würdet. Wir gucken dann, wie man das am besten in die tägliche Arbeit einfließen lässt, begleiten euer Projekt und eure Idee so, dass er, sie, es ankommt und wirkt. Am besten kommt ihr bei den Heimspielen am Infostand vorbei, da lässt es sich gut reden. Oder ihr sprecht im Away-Bus jemanden von der Busleitung an; was auch immer geht ist eine Mail an info@supporterscrew.org. Also auf, alle alles für den SCF. Nur wer was macht, ist aktiv. In dem Sinne jetzt aber erst mal alles geben und volle Röhre Alarm gegen den KSC machen! (scfr)

SV SAAR 05 – SCF II

Trotz der Misere die derzeit über dem Möslestadion und der zweiten Mannschaft unserer Herzenself liegt, entschlossen sich ein paar wenige Unerschrockene am Samstag ins Saarland zu tingeln. War es doch die Partie gegen den Lampeninhaber in der Regionalliga Südwest und noch am ehesten die Möglichkeit, wenigstens den Anflug einer Siegchance erleben zu dürfen.

Aber der Reihe nach. Durch Frankreich hindurch bahnte man sich den Weg nach Saarbrücken, und nach kurzen Orientierungsschwierigkeiten fand man auch das Stadion am Kieselhumes. Bei den Preisen staunte man nicht schlecht, „schlappe“ 9 € für einen Steher (5€ ermäßigt) wurden fällig. Auch das Stadionheft schlug mit einer Eurone zu Buche. In der Gastronomie gibt es Abzüge in der B-Note, vermisste man die im Saarland typische Merguezfrikadelle gar sehr. Das Stadion dürfte man schon als kleine Perle bezeichnen, obwohl die verstuftete Gegengerade durch fehlende Beschallung (???) nicht betretbar und somit abgesperrt ist. Die kleine Tribüne mit Stufen rechts und links daneben kann was, ist für meinen Geschmack allerdings etwas zu modern. Heimfans erblickte man vorerst nur wenige, später gesellten sich ein paar eher zweifelhafte Gestalten außerhalb hinter dem Zaun dazu. Außer „Wir sind Zecken, asoziale Zecken...“ singen und Antifa-Fahne wedeln war da aber nix bestellt.



Das Spiel entwickelte sich dann, wie erwartet, in ein Gehacke sondergleichen. Absolut nichts für Feinschmecker. Ich mag da ja eindeutig befangen sein, aber was die Saarländer sich da teilweise leisteten, ging überhaupt nicht mehr klar. 4 zu 2 gelbe Karten sprechen da eine klare Sprache, wie ich finde. Trotz des harten Einsatzes und einer zugegebenermaßen besseren Heimmannschaft, holte man die 3 Punkte durch Stenzel (56') und Kinoshita (91') nach Hause. Es rächt sich eben, wenn man zu viel liegen lässt. So konnte man sich zufrieden auf die zweistündige Heimfahrt begeben. (mk)

NORDTRIBÜNE | STIMMUNG –

PRESSEERKLÄRUNG

Gemeinsame Presseerklärung der aktiven Fanszene

Vergangenen Freitag, den 25.09.2015, wurden zwei Fälle zu den im Jahr 2014 erteilten Meldeauflagen und Betretungsverboten vor dem Verwaltungsgericht verhandelt. Insgesamt handelte es sich um 19 Personen aus Freiburg und Umgebung, gegen die über ein halbes Jahr Meldeauflagen bzw. Betretungsverbote bei allen Spielen der ersten und zweiten Mannschaft des SC Freiburg ausgesprochen wurden. Bei den am vergangenen Freitag verhandelten Fällen handelt es sich um keinen der Fälle, die von der aktiven Fanszene in der Öffentlichkeit dargestellt wurden.

Bereits Ende 2014 erklärte die aktive Fanszene, dass sich jegliche Stellungnahmen, darunter auch die gemeinsame Erklärung mit Gemeinderäten der Stadt Freiburg, auf acht der neunzehn Fälle beziehen. So wurde bereits in dieser öffentlichen Debatte Ende 2014 eine deutliche Abgrenzung zu den anderen Fällen vollzogen. „*Natürlich verfolgen wir auch die anderen Gerichtsverfahren, die diese Auflagen verhandeln. Jedoch ist es uns ein großes Anliegen, weiterhin zwischen unseren Verfahren und den anderen Verfahren zu unterscheiden*“ stellt Helen Breit von der Supporters Crew Freiburg e.V. klar. Die aktive Fanszene setzt sich aus Personen und Gruppen zusammen, deren Ziel es ist den Verein bestmöglich zu unterstützen, rechte Symbole und Einstellungen werden in dieser nicht toleriert. „*Daher fordern wir gerade in der Öffentlichkeit eine differenzierte Berichterstattung, die sorgfältig mit der Zuschreibung von Personen zu der aktiven Fanszene umgeht und deutlich und fundiert zwischen Ultra, Hooligans oder auch der Zugehörigkeit zu einem politischen Spektrum unterscheidet.*“ so Breit weiter.

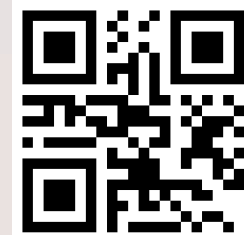
Zwei der acht Fälle aus der aktiven Fanszene werden hoffentlich ebenfalls noch in diesem Jahr vor dem Verwaltungsgericht verhandelt. Die Kritik an der Missachtung des Rechts auf Anhörung und die Frage, ob es sich um für ein Betretungsverbot relevante Erkenntnisse der Polizei gehandelt hat, werden auch in diesen Verfahren eine besondere Rolle spielen. Ebenso wie die Frage der Wirkung dieser „Präventionsauflagen“, bei der eine objektive Beurteilung immer noch aussteht.

FANARTIKEL

Ab sofort könnt ihr unter material@supporterscrew.org verschiedene Fanartikel zum Vorzugspreis erwerben:

- T-Shirt „Skyline“ (schwarz): 8€
- T-Shirt „Block F“ (rot): 8€
- Trikot „Nordtribüne“ (rot-weiß): 5€
- T-Shirt „60 Jahre Dreisamstadion“ (schwarz): 12€ für SCFR-Mitglieder, sonst 15€
- Saison-DVD 2012/13: 3€
- Saison-DVD 2013/14: 5€
- Saison-DVD-Doppelpack: 6,50€

Die Versandkosten betragen unabhängig von Artikeln und Bestellmenge innerhalb Deutschlands 3€.



Alle Artikel sind in Farbe zu sehen unter dem Unterpunkt „Fanartikel“ auf unserer Homepage, den ihr auch über den QR-Code links aufrufen könnt. Greift zu, solange der Vorrat noch reicht!

IN ALLER KÜRZE

Brumadinho – Sicher, es soll schon vorgekommen sein, dass im Eifer des Gefechts mal ein Schiri umgehauen wurde, dass der dann aber eine Wumme zückt und auf Rache sinnt, ist eher ungewöhnlich. So geschehen bei einem unterklassigen Ligaspiel in Brasilien. Der wild hantierende Schiri konnte zum Glück beruhigt werden. Der Referee – übrigens Polizist im „wahren Leben“ – darf nun erst wieder pfeifen, nachdem er sich einer psychiatrischen Behandlung unterzieht.

Nürnberg – Jedes Jahr kürt eine Jury bei der Preisgala des Deutschen Fußball-Kulturpreises den Fußballer-Spruch des Jahres. Nominiert sind 11 Sprüche, einer davon stammt von Christian Streich: „Ein Verein gehört nicht einem Menschen – er gehört den Menschen und Mitgliedern, die sich mit ihm identifizieren.“ An der Stelle weisen wir auf die JHV des SCF am 3. November im Paulusaal hin. Merkt euch den Termin bitte vor und wenn ihr noch kein SC-Mitglied seid, holt das schnellstmöglich im Streichschen Sinne nach!

Leipzig – Nachdem der Pressesprecher von RasenBallSport Leipzig gegenüber Faszination Fankurve versicherte, dass Ordner, die Freiburger Fanfotografen am Fotografieren hindern wollten, nicht auf Anweisung des Vereins handelten, widerspricht das Bündnis „Nein zu RB“ diesen Angaben. Das Bündnis ist der Meinung, dass die Freiburger Fanfotografen ihre Arbeit nur fortsetzen konnten, weil keine Proteste gegen RB Leipzig im Gästeblock gezeigt wurden, bzw. das „Nai hämmer gsait!“ schlicht nicht ins Hochdeutsche übersetzt werden konnte. Das ganze Statement findet ihr unter www.nein-zu-rb.de.

Karlsruhe – Beim KSC gehen die Proteste gegen den vom Verein nach Vorfällen in Kaiserslautern und Darmstadt eingeführten sogenannten „Randale-Euro“ weiter. Da dieser Extra-Euro vom Verein weiterhin erhoben wird, kauft die Fanszene Eintrittskarten bei Auswärtsspielen immer noch erst vor Ort. In den Augen der Supporters stellt die Vorgehensweise des Vereins eine Pauschalbestrafung aller KSC-Fans dar, die zu Auswärtsspielen reisen. Die Argumentation des Vereins können die Supporters nicht nachvollziehen und halten deshalb den Protest gegen den „Randale-Euro“ aufrecht.

Frankfurt – „Mit Blick auf die aktuellen Vorgänge gehört für mich zu einer seriösen Amtsführung, erst einmal sehr genau hinzuschauen, um was es geht und ob hier tatsächlich ein Fehlverhalten vorliegt.“ Mit großem Interesse hat die Arbeitsgemeinschaft Fananwälte die jüngste Äußerung des DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach zur Kenntnis genommen. Medien hatten berichtet, dass UEFA-Präsident Platini laut der Schweizer Bundesanwaltschaft von der FIFA eine treuwidrige Zahlung erhalten haben soll. Die Anwälte fordern nun, dass die Unschuldsvermutung auch im Hinblick auf die Vergabe von Stadionverboten Berücksichtigung finden sollte. Die DFB-Richtlinien sehen weiterhin vor, dass Stadionverbote auf Verdacht ausgesprochen werden können. Was Niersbach für UEFA-Präsident Platini forderte, gilt nämlich für Fans nicht. Nicht nur in den Augen der Fananwälte ist das ein untragbarer Zustand.

Stuttgart – „Mit Hotpants und dicken Titten auf Mitgliederfang!? Seid ihr euch für nichts zu schade?“ Den ollen Benztownlern geht so langsam aber sicher der Sp(i)rit aus. Auf dem Platz lahm und sowas von viel zweitklassiger als wir, hapert es auch hinter den Kulissen mächtig. Die Kritischen aus der Szene bemängeln schon seit Längerem die Normen der Führungsetage, jetzt wirbt die auch noch mit dem billigsten aller Mittel um neue Mitglieder: Sex. Um die Ausgliederung der Profiabteilung in sechs Monaten durchzubringen, scheint alles recht. Hintergrund ist, dass der VfBääh „mit leicht bekleideten jungen Damen vor Heimspielen penetrant um eine Mitgliedschaft nahezu bittelt.“ (ag)

SCFR AUSWÄRTS

Die Zugfahrt nach **St. Pauli** am **Sonntag, dem 25.10.2015**, ist bereits ausverkauft. Infos über die Anreise zu den weiteren Auswärtsspielen der Hinrunde werden in Kürze folgen.

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg, www.supporterscrew.org

Amtsgericht Freiburg VR319
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©. Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR® und freiwillige Spenden.

